

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

März 2021 / Nr. 460 / 40. Jahrgang



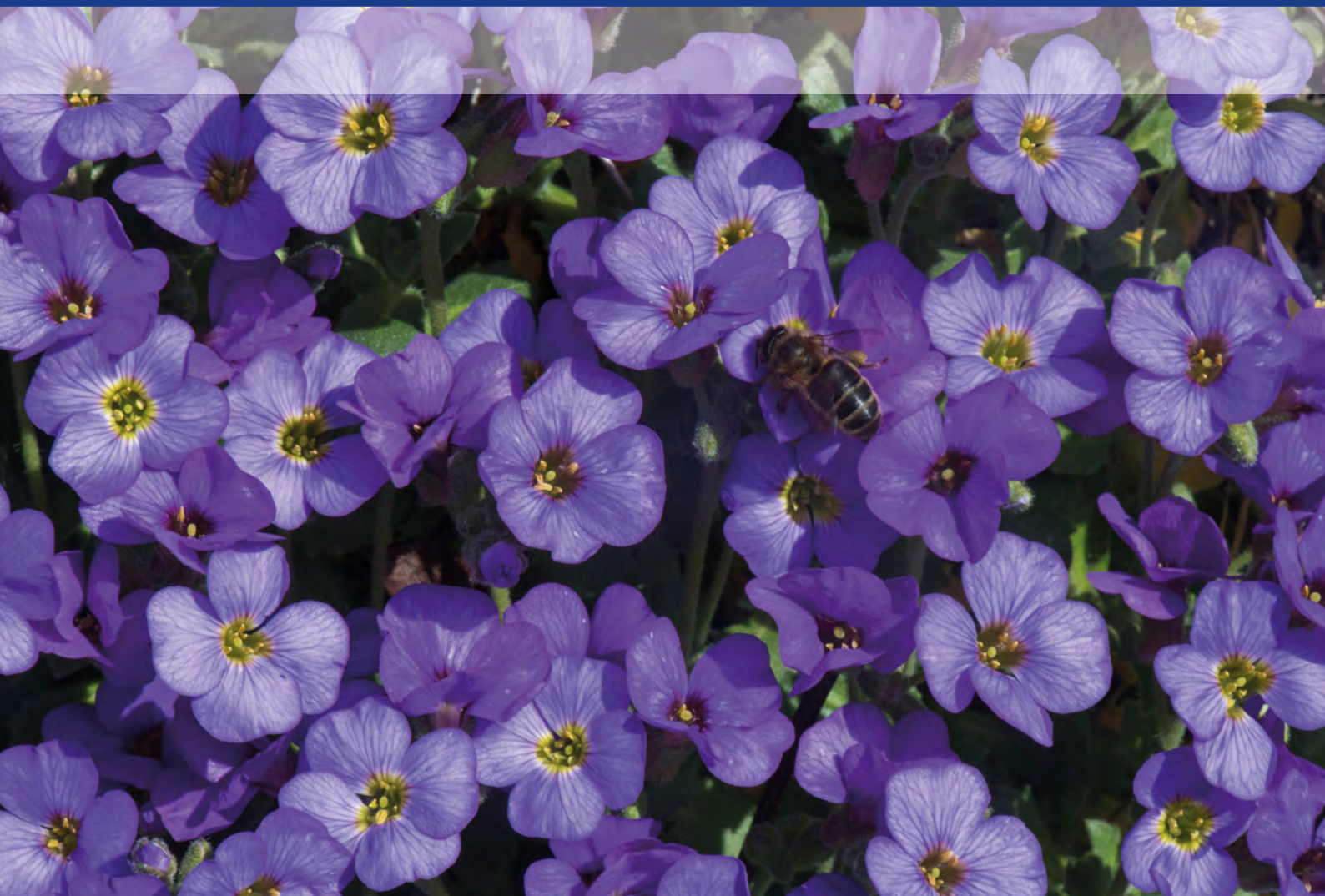
Jetzt
App herunter-
laden!

Kontaktlos bezahlen
heisst hygienisch bezahlen.

Schnell online bezahlen, bequem einkaufen, einfach Rechnungen aufteilen: mit TWINT, dem digitalen Bargeld der Schweiz.

Download on the App Store
GET IT ON Google Play

raiffeisen.ch/twint **RAIFFEISEN**



TITELBILD

«Aubrieta ×cultorum»

Die Blaukissen (Aubrieta), auch Aubrietien genannt, sind eine Pflanzengattung in der Familie der Kreuzblütler (Brassicaceae oder Cruciferae). Das Verbreitungsgebiet der etwa 15 Arten umfassenden Gattung liegt im Mittelmeerraum und in Vorderasien.

Unter dem Namen Garten-Blaukissen (Aubrieta ×cultorum) werden verschiedene Cultivare zusammengefasst, die teilweise unter Beteiligung von Aubrieta deltoidea durch Kreuzung entstanden sind. Sorten mehrerer Arten und Hybriden werden als Zierpflanzen für Mauern und Steingärten verwendet. Das Titelbild zeigt das Garten-Blaukissen (Aubrieta ×cultorum) und entstand am Mittwoch, 16. März 2020, um 10:06:30 Uhr, an der Sonnenrainstrasse in Hergiswil.

Bild: Peter Helfenstein

**Redaktionsschluss
S Hergiswiler Läbe 4/2021
Montag, 15. März 2021**

AUS DER GEMEINDE

Ersatzwahl Bildungskommission

Andreas Bucher-Bucher, Schmidtenweid, hat auf 31. Juli 2021 seine Demission als Mitglied der Bildungskommission eingereicht. Am Sonntag, 13. Juni 2021, findet unter Vorbehalt einer stillen Wahl, die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Bildungskommission für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2024 statt. Wahlvorschläge müssen bis Montag, 26. April 2021, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Hergiswil b. W. eintreffen. Der an die Gemeindekanzlei einzureichende Wahlvorschlag hat nach den Bestimmungen von § 26 ff. Stimmrechtsgesetz zu erfolgen und muss durch mindestens 10 Stimmberechtigte der Gemeinde Hergiswil b. W. unterzeichnet werden.

Die Anordnung wird durch öffentlichen Anschlag bekannt gemacht sowie der CVP Hergiswil b. W., der FDP Hergiswil b. W. und der SVP Hergiswil b. W. zugestellt.

Coronavirus

Der Coronavirus beschäftigt noch immer. Die aktuellen übergeordneten Massnahmen ändern sich sehr schnell und gestützt darauf wird auch der Gemeindeführungsstab reagieren. Wir danken der Bevölkerung, dass sie Verständnis dafür aufbringt, sich solidarisch zeigt und an die Massnahmen hält.

Bis zum Redaktionsschluss des Hergiswiler Läbe konnte noch keine Anpassung vorgenommen werden. Die Webseite www.hergiswil-lu.ch informiert laufend über die aktuelle Situation des St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter, der Gemeindeverwaltung, der Schule und der Gemeindeliegenschaften und -räume.

Neue Webseite

Die Webseite der Gemeinde www.hergiswil-lu.ch wurde in den letzten Wochen überarbeitet. Die Webseite präsentiert sich in einem neuen, modernen Design. Inhaltlich gab es wenige Änderungen. Der Webaufttritt ist für die Nutzung mit Tablets und Smartphones abgestimmt. Erstellt wurde diese von Andreas Schürmann, Unterskapf-Unterhaus, Hergiswil b. W. Wir freuen uns über die gelungene Webseite www.hergiswil-lu.ch.

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse: Postfach 27, 6133 Hergiswil
041 979 16 37
phelfenstein@bluewin.ch

Abonnemente /
Adressänderung: Marita Bammert, Sagiacher 3,
6133 Hergiswil; 041 979 01 60
maritabammert@bluewin.ch

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 36.–

Inserate: Peter Helfenstein, Bachhalde 16,
6133 Hergiswil, 041 979 16 37
phelfenstein@bluewin.ch

Inseratenpreis: Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70

Gestaltung/Veranstaltungskalender: Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil
041 979 80 80

Druck: Carmen-Druck, 6242 Wauwil

Redaktion: Peter Helfenstein (ph)

Gemeindestrategie

Für die langfristige Planung (ca. 10 Jahre) erstellt die Gemeinde eine Gemeindestrategie. Im letzten Hergiswiler Läbe wurde darüber orientiert. Gemäss § 17 Gemeindegesetz ist die Gemeindestrategie ein Instrument der politischen Planung. Gestützt auf das Finanzhaushaltsgesetz der Gemeinden hat sich der Gemeinderat mit der langfristigen Planung auseinandergesetzt. Die Gemeindestrategie, welche das Leitbild von 2013 ersetzt, baut auf der Arbeit der letzten Jahre auf, setzt den Rahmen für die kommenden Jahre und dient dem Gemeinderat als Basis zur Frage: «Wie soll sich die Gemeinde entwickeln?». Im Verlauf des Gestaltungsprozesses kam man immer wieder auf das bestehende Leitbild zurück, welches sich gegen Aussen gut präsentiert. Die Gestaltung wurde von Peter Helfenstein umgesetzt. Nach Verabschiedung durch den Gemeinderat wurde diese der Controllingkommission zugestellt und besprochen. Die Gemeindestrategie liegt für alle Haushaltungen in der Gemeinde Hergiswil b. W. diesem Hergiswiler Läbe bei. Diese kann auch auf der Gemeindekanzlei bezogen sowie unter www.hergiswil-lu.ch heruntergeladen werden. Die Vorstellung und die Kenntnisnahme der Gemeindestrategie durch die Stimmberechtigten gemäss § 14 Abs. 1 lit. a der Gemeindeordnung soll an der Gemeindeversammlung vom kommenden 10. Mai 2021 erfolgen, sofern diese durchgeführt werden kann.

Legislaturprogramm 2020 - 2024

Der Gemeinderat erstellt gestützt auf die Gemeindestrategie (Planungshorizont 10 Jahre) ein Legislaturprogramm (Planungshorizont 4 Jahre). Im Legislaturprogramm hält der Gemeinderat die Legislaturziele in den einzelnen Aufgabenbereichen fest. Das Legislaturprogramm gibt Auskunft darüber, welche politischen Ziele der Gemeinderat erreichen und wie er dabei vorgehen will, ohne allzu sehr ins Detail zu gehen.

Die Legislaturziele des Gemeinderates für die Jahre 2020 - 2024 erlauben, aus dem heutigen Wissensstand heraus, jene Themenbereiche und politischen Ziele aufzuzeigen, welche der Gemeinderat in dieser Legislaturperiode mit einem speziellen Augenmerk begleiten und Lösungen zuführen will. Ebenfalls soll aufgezeigt werden, für welche Aufgaben in Zukunft Mittel bereit zu stellen sind.

Das Legislaturprogramm dient nicht nur als Führungs-, Koordinations- und Kontrollinstrument des Gemeinderates, der Kommissionen und der Verwaltung, sondern soll der Bevölkerung Orientierung über die vorgesehene Entwicklung der Gemeinde geben. Weiter ist es auch ein Hilfsmittel für die rollende Finanzplanung der Gemeinde. Aus der laufenden Entwicklung können sich Anpassungen oder Ergänzungen ergeben.

Die einzelnen Ziele innerhalb der fünf Aufgabenbereiche sind in freier Reihenfolge aufgelistet. Prioritäten ergeben sich daraus nicht. Der Gemeinderat erhofft sich, dass die Legislaturziele dazu beitragen, die Diskussion über Gemeindethemen in

unserer Gemeinde in breiten Teilen der Bevölkerung anzuregen. Es soll gewährleistet bleiben, dass über die politischen Themen weiterhin aktiv, fair und interessiert diskutiert wird. Der Gemeinderat Hergiswil b. W. gibt sich für die Legislaturperiode 2020 - 2024 die folgenden Ziele:

1 Politik, Verwaltung, öffentliche Sicherheit und Kultur

- Positionierung als bekannte und starke Wohn- und Landgemeinde im Erholungs- und Berggebiet
- Durchführung von Sprechstunden mit Behördenmitgliedern und Offenheit für Anliegen der Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und aktive Mitarbeit im Kooperationsprojekt Region Willisau und im Verein Napfbergland
- Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchgemeinde vertiefen
- Annahme der Herausforderung der Digitalisierung und bedarfsgerechte Einsetzung unterstützender Massnahmen wie E-Government und elektronische Geschäftsverwaltung
- Permanente Überprüfung der materiellen und personellen Einsatzbereitschaft von Feuerwehr und Zivilschutz
- Attraktiv bleiben für Militäreinquarterungen und Vermietung des Ferienlagers Napf
- Zusammenarbeit mit Tourismus Hergiswil b. W. und Willisau Tourismus
- Erstellung Feuerlöschwasserbehälter an strategisch wichtigen Orten
- Unterstützung und Begleitung von Projekten mit Jugendlichen im Sinne des Labels «Jugendfreundliche Bergdörfer»

2 Bildung

- Erhalt der beiden Schulhäuser Steinacher und Sagenmatt
- Bewahrung des umfassenden Schulangebotes zur Attraktivität der ganzen Gemeinde
- Begleitung der neuen Schulstrukturen ab 2020
- Evaluierung und massvolle Umsetzung der Digitalisierung an der Volksschule gemäss kantonaler Umsetzungshilfe mit Prüfung und Planung der Budgetrelevanz
- Vertiefung der Zusammenarbeit im Bereich Musikschule mit Anpassung an die kantonale Gesetzgebung
- Beibehaltung des bestehenden schul- und familienergänzenden Betreuungsangebotes und nach Bedarf Prüfung neuer Angebote

3 Gesundheit und Soziales

- Überprüfung und Weiterentwicklung der verschiedenen Wohnformen im Alter im Hinblick auf die künftige demographische Altersentwicklung
- Begleitung der Gesundheitsversorgung für die Zukunft
- Erhalt der Attraktivität des St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter

- Überprüfung von Begegnungsmöglichkeiten für Menschen aller Altersgruppen
- Vorbeugende Integrations- und Unterstützungsmassnahmen für Arbeitslose und Menschen mit Beeinträchtigung
- Präventive Unterstützung und frühzeitige Erkennung von Entwicklungstendenzen bei Jugendlichen
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Weiterführung Projekt Freiwilligenarbeit «Hergiswiler für Hergiswil»
- Weiterentwicklung des Sozialamtes in technischer und organisatorischer Sicht

4 Raumplanung, Verkehr, Umwelt, Energie, Landwirtschaft

- Einflussnahme und Engagement zur Optimierung des Angebotes öffentlicher Verkehr
- Unterhalt der Gemeindestrassen
- Ausbau und Unterhalt des Güterstrassennetzes
- Sinnvolle Zusammenführung der Strassengenossenschaften
- Umsetzung einer massvollen räumlichen Gemeindeentwicklung und des Wachstums
- Führung Grundeigentümergegespräche zur Vermeidung der Baulandhortung
- Abschluss der Gesamtrevision der Ortsplanung
- Aktive Zusammenarbeit mit Entwicklungsträger Region Luzern West
- Weiterführung des Vernetzungsprojektes zur Erhaltung und Aufwertung naturnaher Lebensräume
- Umsetzung der Friedhofgestaltung und Anpassung des Friedhofreglementes
- Überprüfung und Neukonzipierung der Entsorgung
- Weiterführende Prüfung der Wasserversorgung
- Genehmigung und Einführung des neuen Wasserversorgungsreglementes
- Regelmässiger Gedankenaustausch mit Gewerbeverein und Landwirtschaft
- Unterstützung und Schaffung von Rahmenbedingungen für nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung
- Bewusster Umgang mit Energie und Prüfung von neuen Technologien
- Kommunikation über lokale und regionale Anlässe

5 Finanzen, Steuern, Immobilien

- Ermöglichung einer sinnvollen Nutzung der attraktiven Infrastruktur der Schul- und Sportanlagen und der öffentlichen Räume
- Sinnvolle Umsetzung und Begleitung der neuen Rechnungslegung HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2)
- Kommunikation des neuen kantonalen Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinde und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Bevölkerung

- Institutionalisierung des Risikomanagements und des Internen Kontrollsystems (IKS)
- Überprüfung aller budgetierten Anschaffungen vor der Auslösung
- Nachhaltige Investitionen mit Mehrwert
- Konstante Erhaltung des Steuerfusses auf attraktivem Niveau

Die Vorstellung und die Kenntnisnahme des Legislaturprogramm 2020 – 2024 durch die Stimmberechtigten gemäss § 14 Abs. 1 lit. b der Gemeindeordnung soll an der Gemeindeversammlung vom kommenden 10. Mai 2021 erfolgen, sofern diese durchgeführt werden kann.

Militärische Einquartierung

Vom 22. März bis 31. März 2021 werden ca. 50 Rekruten der Pz S 21-1 während ihrer Verlegung in der Truppenunterkunft unter der Steinacherhalle übernachten. Die Ausbildung, das Kommando, die Küche, das Essen und die Fahrzeuge befinden sich in einer anderen Gemeinde.

Ausrichtung Musikschule

An der Abstimmung vom 19. Mai 2019 hat die Bevölkerung des Kantons Luzern die Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18) gutgeheissen. Damit wurde neben vielen Gesetzesanpassungen und Aufgabenverschiebungen zwischen Kanton und Gemeinde auch gesetzlich festgelegt, dass für die Lehrpersonen der kommunalen Musikschulen künftig - wie für die Volksschullehrpersonen - das kantonale Personalrecht zur Anwendung kommt. Gemäss AFR18 muss jede Musikschule zudem eine angemessene Grösse mit rund 500 Fachbelegungen aufweisen. Unsere Musikschule Hergiswil-Menznaun hat aktuell rund 300 Belegungen. Die Musikschule Hergiswil-Menznaun wird sich Richtung Willisau orientieren. Es fanden bereits Gespräche auf Stufe Stadt-/Gemeinderat statt. Zudem hat ein Austausch mit den lokalen Musikgesellschaften stattgefunden. Dabei haben ebenfalls der kantonale Musikschulbeauftragte Pirmin Hodel, Dienststelle Volksschulbildung und unser Musikschulleiter Franz Gehrig teilgenommen und über den Stand und die weiteren Arbeiten orientiert.

TRIO **SPAR**

Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf-Chäsi
Hergiswil AG

BÄCKEREI-KONFITOREI
Hodel
HOFSTATT-HERGISWIL

Wiprächtiger
8133 HERGISWIL AM NAFB

**Regionale Produkte:
Genuss, Wertschätzung**

Feedbackgespräch Jugendfreundliche Bergdörfer



Am 2. Februar 2021 fand das jährliche Feedbackgespräch im Rahmen des Labels Jugendfreundliche Bergdörfer zwischen einem Ausschuss des Gemeinderates bestehend aus Gemeinderätin Renate Ambühl als Leiterin des Gesprächs, Sozialvorsteherin Monika Kurmann und Gemeindeglied Matthias Kunz, dem Co-Schulleiter Klaus Kleeb und drei Vertretern der Jugendlichen, Jessica Beck, Philipp Mehr und Jan Wechsler, statt. Das Treffen fand coronabedingt digital statt. Dabei wurden Themen wie Schulwesen, Jobsituation, Kinderbetreuung, Mobilität und Erreichbarkeit, Wohnsituation, Freizeit oder Generationenaustausch besprochen. Die Schule hat ein Papier erstellt, welches aufzeigt wie das Thema «Jugendliche im Berggebiet» in der Schule thematisiert wird. Wünsche und Anregungen seitens der Jugendlichen wurden entgegenommen. Am 13. März 2021 werden die Jugendlichen am Online-Jugendforum der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete teilnehmen.

Anpassung Pachtzins Mörisegg

Aufgrund des Neubaus der Maschinenhalle als Ersatzbau für das Einstellgebäude und der neuen Autoeinstellhalle als Ersatz für das Ökonomiegebäude beim gemeindeeigenen Gutsbetrieb Mörisegg wurde in Zusammenarbeit mit dem BBZN Schöpfheim der Pachtzins mit dem Pächter Leo und Gabi Zwyrer-Koch, Mörisegg, angepasst. Der zwischen der Einwohnergemeinde als Verpächterin und den Pächtern berechnete neue und erhöhte Pachtzins wurde von der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) genehmigt.

App parentu

Die App parentu hat zum Ziel, dass alle Kinder in einem förderlichen und gesunden Umfeld aufwachsen können. Die App schickt alle wichtigen Informationen zur kindlichen Entwicklung via Push-Nachrichten direkt auf das Smartphone der Eltern. Themen sind das Aufwachsen, die Bildung und Erziehung der Kinder. Eltern erhalten Anregungen für die Gestaltung des Familienalltags sowie Hinweise auf Events und Aktuelles aus der Region. Fachpersonen finden Informationen für ihre Beratungstätigkeit. Die Mütter- und Väterberatung

des SoBZ Willisau-Wiggertal nutzt diese App als Informationsplattform für Eltern und Kinder. Die angeschlossenen Gemeinden des SoBZ, somit auch die Gemeinde Hergiswil b. W., können altersgerechte Veranstaltungen der Gemeinde wie Anlässe des Frauenvereins, Elternrat-Vorträge, Öffnungszeiten Bärehöhli etc. veröffentlichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.parentu.ch.

Energiespiegel der Gemeinde Hergiswil b. W.

Der Kanton Luzern stellt seit August 2015 jeder Gemeinde einen spezifischen Energiespiegel, der z. B. den Wärmebedarf des Gebäudebestandes, den Heizenergiemix oder die Stromproduktion auf Gemeindegebiet enthält, aus. Auffällig am Energiespiegel der Gemeinde Hergiswil b. W. ist, dass im Bereich Strom und Mobilität Optimierungspotenzial aufgezeigt wird. 13 % (kantonaler Schnitt 55 %) des Stromverbrauchs der Gemeinde Hergiswil b. W. wird durch erneuerbare, 87 % durch nicht erneuerbare Ressourcen gedeckt. Weiter liegt die Gemeinde mit ihrem durchschnittlichen CO₂-Ausstoss von 173 g/km über dem kantonalen Durchschnitt von 161 g/km. Letztgenannter Wert begründet sich jedoch klar durch die teils langen Wege und die damit verbundene hohe immatrikulierte Dichte an Personenwagen von 61 Wagen auf 100 Personen in der Gemeinde, gegenüber dem kantonalen Schnitt von 53 Personenwagen. Sehr erfreulich ist, dass der Heizenergiemix in der Gemeinde bei gesamthaft rund 460 Gebäuden und 800 Wohnungen mit 53 % Holz (kantonaler Schnitt 12 %) und lediglich 25 % Heizöl (kantonaler Schnitt 51 %) vorbildlich ist. Weiter erfreulich ist, dass die Photovoltaik-Produktion pro Einwohner und Jahr mit 740 kWh/a (kantonaler Schnitt 310 kWh/a) sehr hoch ist.

Förderprogramm Energie

Das Förderprogramm 2020 des Kantons Luzern war ein voller Erfolg: Bereits per 2. September 2020 waren die Fördergelder vollständig ausgeschöpft. Insgesamt hat der Kanton Luzern 2020 knapp 1200 Projekte unterstützt und Förderbeiträge im Umfang von 8.5 Millionen Franken zugesichert. Knapp die Hälfte der finanziellen Mittel sind in die energetische Sanierung von Gebäudehüllen geflossen. Der Regierungsrat will das Förderprogramm weiterführen und erhöht die Fördersätze für Holzfeuerungen. Seit Januar 2021 können Luzerner Hausbesitzerinnen und -besitzer wieder Gesuche einreichen. Neu stehen für das Förderprogramm 11 Millionen Franken bereit. Weitere Informationen erhalten Sie direkt auf der Webseite Förderprogramm Energie oder im Übersichtsflyer «Förderprogramm Energie 2021».

Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Hergiswil b. W. für das Jahr 2020

Zum Jahresabschluss liegt wiederum ein interessanter Tätigkeitsbericht des Feuerwehrkommandos Hergiswil b. W. vor. Die Wehr war auf verschiedenen Ebenen gefordert und leistete insgesamt 11 Einsätze. Wichtige Voraussetzungen, dass

bei solchen Einsätzen auch alles klappt und erfolgreich ablaufen kann, sind eine gute Gesamtorganisation, breites Basiswissen, erfolgreiche Ausbildungskurse für Neueingeteilte, Brandschutzschulungen und gut vorbereitete Übungen. Die Erreichbarkeit der Angehörigen der Feuerwehr lag bei sehr erfreulichen 98.60 % (Vorjahr 98.40 %). Insgesamt 5 Personen konnten neu in die Wehr aufgenommen werden. Der Bestand beträgt per 1. Januar 2021 71 Personen, wovon 9 Frauen und 62 Männer. Mit rund Fr. 68'000.00 hielten sich die Sold- und Funktionsentschädigungen im Rahmen des Budgets. Es darf festgehalten werden, dass die Feuerwehr sehr gut ausgebildet und mit funktionsgerechten Anschaffungen auch gut ausgerüstet ist. Der Gemeinderat dankt der Feuerwehr unter ihrem Kommandanten Stefan Buob herzlich für die geleistete Arbeit und ist überzeugt, dass die Feuerwehr auch künftig nach dem Feuerwehrleitsatz «Gott zur Ehr - dem nächsten zur Wehr» ihre Aufgaben wahrnimmt.

Danke für Fasnachtswäg

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, insbesondere der Chrüter-Zunft, welche während der diesjährigen speziellen Corona-Fasnachtszeit den Fasnachtswäg in unserem Dorf erstellt und passend dazu die Schnitzelbänke «Grätsch» auf Tafeln veröffentlicht haben. Das Grätsch ist auch im Internet aufgeschaltet. So konnte im Kräuterdorf trotz Corona Fasnachtsluft geschnuppert werden.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat von folgenden Photovoltaikanlagen gemäss den kantonalen Richtlinien «Solaranlagen» Kenntnis genommen:

- auf dem Dach des Alters-Wohnhauses, Grundstück Nr. 203, Steinacher 15, der Einwohnergemeinde Hergiswil b. W.
- auf dem Dach des Wohnhauses, Grundstück Nr. 931, Schachenmatt 7, der Sozialen Baugenossenschaft «Pro Hergiswil»

Baubewilligungen

Eng-Spielmann Viktor und Monika, Sonnenrain 4

Neubau Unterstand, Ersatzbau Stützmauer auf Grundstück Nr. 909, Sonnenrain 4

Kunz Josef, Dorfstrasse 2

Einbau Heizung und Dusche/WC in Scheunentenn auf Grundstück Nr. 33, Dorfstrasse 2

Acht Gemeinden gründen Verein «Napfbergland»

Der neu gegründete Verein «Napfbergland» will die Zukunft im Lebens- und Wirtschaftsraum rund um den Napf mit einer engeren regionalen Zusammenarbeit aktiver gestalten. Zur Umsetzung von konkreten Projekten haben sich acht Gemeinden im Verein zusammengeschlossen.

Vor rund zwei Jahren begann eine Gruppe von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten aus dem Napfbergland beidseits der Kantonsgrenze Bern/Luzern mit der Ausarbeitung eines gemeinsamen Zielbildes. Inzwischen steht fest, wie die Gemeinden die Potenziale zur weiteren Entwicklung des Napfberglandes als Lebens- und Wirtschaftsraum besser nutzen wollen. Es wird eine Erhöhung der Wertschöpfung durch eine engere regionale Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen sowie durch eine Stärkung des nachhaltigen Tourismus angestrebt.

Mit der Gründung des Vereins haben die acht Gemeinden – Eriswil, Hergiswil, Luthern, Menznau, Romoos, Sumiswald, Trub & Willisau – nun den Grundstein für die Umsetzung der geplanten Themen gelegt. Der Vorstand des Vereins «Napfbergland» setzt sich aus Alois Huber (Präsident, Gemeindepräsident Luthern), Renate Ambühl (Gemeinderätin Hergiswil) und Fritz Kohler (Gemeindepräsident Sumiswald) zusammen. Die neue Geschäftsstelle wird von Jahn Flückiger (Stv. Leitung Verwaltung der Gemeinde Sumiswald) besetzt und ist mit der Ausarbeitung und Koordination der entsprechenden Projekte beauftragt.

Weitere Informationen erteilt: Alois Huber, Präsident Verein Napfbergland & Gemeindepräsident Luthern 079 231 53 54, alois.huber@luthern.ch



Vorstand des Vereins Napfbergland (v.l.n.r.): Fritz Kohler (Gemeindepräsident Sumiswald), Renate Ambühl (Gemeinderätin Hergiswil), Alois Huber (Gemeindepräsident Luthern)

Bild: zVg

AKTUELL

Offener Mittagstisch

Über die Durchführung des Mittagstisches im März geben Rita Dubach, 041 979 12 08, oder Emma Helfenstein, 041 979 16 37, gerne Auskunft.

...Fernsehen...Telefonieren...Radio Hören...E-mail...



**Ihr Routinier hilft
gerne und
mit langjähriger
Erfahrung.**

TV ARECCEP Mohrenplatz 3, Willisau
041 970 34 34

NEU bei uns: Techniker für Natel-Reparaturen


MUSIKSCHULE
Hergiswil-Menznaü

Die Musikschule – eine erfolgreiche Geschichte

Bis in die 1960er- und 1970er-Jahre waren es häufig die lokalen Blasmusik- und Orchestervereine, welche Kindern und Jugendlichen das Erlernen eines Musikinstruments ermöglichten. Um die 1970er-Jahre wurden im Kanton Luzern die meisten Musikschulen gegründet. Innovative und engagierte Pioniere liessen die Musikschulen zu einer Erfolgsgeschichte werden. Bis Mitte der Neunzigerjahre sind 68 Musikschulen entstanden, welche Kindern und Jugendlichen aus allen Gemeinden den Zugang zu einer Musikschule ermöglichten. Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte verbesserten sich die Rahmenbedingungen stetig weiter, teilweise mit einigen politischen Rückschlägen, welche glücklicherweise jeweils in kurzer Zeit korrigiert werden konnten...

Zusammenarbeit mit musikalischen Vereinen

Musikschulen und musikalische Vereine sind wichtige Partner im Bereich der Ausbildung und verfolgen dasselbe Ziel: junge Leute für das gemeinsame Musizieren zu begeistern. Musikschulen bieten einen professionellen Instrumental- und Gesangsunterricht mit bestens qualifizierten Lehrpersonen an, welcher vor verschiedenen Fach- und Stilrichtungen nicht Halt macht.

Die Zusammenarbeit zwischen den Musikschulen und den musikalischen Vereinen ist zentral und wichtig. Der ständige und regelmässige Dialog zwischen den Partnern ist die Grundlage dazu. Die Klärung der gegenseitigen Bedürfnisse ist die Basis für eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft. Im Bereich der Ensembles, Jugendmusiken und Kinderchöre kann die Unterstützung der Vereine eine grosse Hilfe sein: die Gründung eines gemeinsamen Trägervereins für die Ensembles der Jugendlichen, die Mithilfe bei der Organisation eines Musiklagers, eines Probeweekends oder die Aushilfe bei Besetzungsgpässen sind nur einige Beispiele. Durch attraktive Auftritte und Projekte oder mit speziellen Kinder- oder Märchenkonzerten machen die musikalischen Vereine nicht nur beste Werbung in eigener Sache, sondern fördern gezielt auch die Neuanmeldungen von Instrumentalist*innen und Sänger*innen bei der Musikschule.

Im Gegenzug können professionelle Lehrkräfte der Musikschule die Vereine bei Probeweekends oder Registerproben unterstützen und damit die Qualität und Weiterbildung der Mitglieder der Musikvereine und Chöre weiter fördern und sichern. Für die Musikschulen besteht die Chance, sich durch intensive Zusammenarbeit mit den Vereinen fester in ihrem lokalen Wirkungsbereich zu verankern und den musikalischen Bildungsauftrag noch besser zu erfüllen.

Zusammenschlüsse ermöglichen grössere Entfaltungsmöglichkeiten

...und die Entwicklung der Musikschulen geht weiter! Die Änderungen, welche durch die Aufgaben- und Finanzreform 18 ausgelöst wurden, bieten für die Musikschulen viele positive Neuerungen. Beispielsweise sind die Musikschullehrpersonen den Lehrpersonen der Volksschule gleichgestellt und für alle Anstellungen im Kanton Luzern gelten dieselben fortschrittlichen Anstellungsbedingungen. Die grösseren Musikschulen, welche in Zukunft durch Zusammenschlüsse bestehender Schulen entstehen werden, bedeuten für die Lehrpersonen grössere Entfaltungsmöglichkeiten und eine bessere Verankerung in einer Region. Auch für die Kinder und Jugendlichen in den Ensembles wird es neue Möglichkeiten für gemeinsame Projekte geben, ohne dabei das Unterrichtsangebot der «gängigen» Instrumente in den einzelnen Dörfern zu vernachlässigen.

Den Musikschulleitungen steht mit der Reform ein realistisches Pensum zur Verfügung, um die vielfältigen Aufgaben wahrzunehmen und die Schule professionell zu führen. Die

Luzerner Musikschulen haben durch die Übernahme des Instrumentalunterrichts der Gymnasien neu einen kantonalen Leistungsauftrag erhalten. Dadurch wird die Verankerung der Musikschulen in der Bildungs- und Kulturlandschaft weiter fortgesetzt. Sie macht die Musikschule zu einem unverzichtbaren Teil des Bildungswesens.

Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt. Wir freuen uns, gemeinsam mit den musikalischen Vereinen die Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen weiter zu verbessern und zu begleiten. Wir wollen Möglichkeiten schaffen, damit wir auch in Zukunft die selbargespielte Musik in Musikvereinen, Orchestern, Chören, Jodlerklubs und Ensembles geniessen können.

Instrumentenvorführung – neue Wege sind gefragt

Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich des Corona-Virus ist das Durchführen von Veranstaltungen weiterhin verboten. Davon ist auch die Musikschule betroffen.



Die Beginners-Band «Crescendo» bei einem ihrer Auftritte vor der Pandemie. Bild: zVg

In «normalen» Zeiten haben musikbegeisterte Kinder die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Eltern den Instrumentenparcours der Musikschule zu besuchen. Dort lernen sie die Lehrpersonen kennen, dürfen Instrumente ausprobieren und im besten Fall entscheiden sie sich, ihr Lieblingsinstrument im Instrumental- oder Gesangsunterricht zu erlernen. Da dieses Jahr der Instrumentenparcours nicht durchgeführt werden kann, sind neue Ideen und Wege gefragt, den Kindern die Instrumente und die Lehrpersonen vorzustellen. Damit die Kinder das vielfältige Angebot und alle Instrumente kennen lernen können, gibt es an der Musikschule Hergiswil-Menznau dieses Jahr vier verschiedene Möglichkeiten.

Die Musikschule kommt zu Besuch

Die Musikschul-Lehrpersonen besuchen die Schüler*innen der unteren Primarklassen während des regulären Unterrichts. Die verschiedenen Instrumente werden den Kindern vorgestellt. Ein Ausprobieren der Instrumente ist in diesem Rahmen leider nicht möglich. Um sein Lieblingsinstrument besser kennen zu lernen, können die interessierten Kinder gemeinsam mit ihren Eltern einen Schnuppertermin bei der

Lehrperson vereinbaren. In diesen rund 15 Minuten kann das Instrument ausprobiert werden und die Lehrperson beantwortet die vielen Fragen, welche im Zusammenhang mit einem Musikinstrument entstehen. Eine weitere tolle Möglichkeit, das Angebot kennen zu lernen, ist die Musikschul-App. Gemeinsam mit anderen Luzerner Musikschulen hat die Musikschule Hergiswil-Menznau eine App entwickelt, welche die verschiedenen Instrumente, Ensembles und Chöre auf spielerische und kindgerechte Weise vorstellt und erklärt. Die Download-Informationen werden von den Musik- und Volksschul-Lehrpersonen direkt an die Eltern verteilt. Ab März wird wieder unser virtueller Instrumentenparcours aufgeschaltet. In kurzen und unterhaltsamen Videos stellen die Lehrpersonen sich und ihre Instrumente vor.

Anmeldungen nimmt die Musikschule ab März bis 20. Mai 2021 entgegen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite oder bei den Musikschullehrpersonen.

Franz Gehrig, Musikschulleiter

20 Jahre Massagepraxis-Harmonie.ch

Am 13. März 2001 empfang ich meine erste Kundin. Neben meinem 100%-Job fing ich bereits bei mir zu Hause in Luthern an zu massieren.

Am 1. Januar 2002 erfolgte dann der Schritt in die Selbstständigkeit.

2003 traf ich den Entscheid, in Hergiswil eine Praxis zu eröffnen.

Am 1. Mai war es soweit: im Restaurant Kreuz konnte ich ein Zimmer mieten und loslegen.

Diesen Schritt habe ich nie bereut. Aus Freunden wurden Kunden & aus Kunden wurden Freunde.

Einige halten mir bereits seit 20 Jahren die Treue.

Es ist Zeit, DANKE zu sagen:

Ein herzliches Dankeschön an all' meine Kundinnen & Kunden.

Danke für die Treue & das Vertrauen, welches ihr mir schenkt.

Sogar in dieser speziellen Zeit habe ich genug Arbeit, was ich wirklich sehr schätze.

Besonders danke ich allen, die von den verschiedenen Kantonen den Weg auf sich nehmen, um zu mir nach Hergiswil zu kommen.

Mit viel Freude werde ich meinen Beruf weiterhin ausüben und bin gespannt, wen oder was er mir noch bringen wird.

Auf ein Wiedersehen freut sich:

Elvira Christen	Dipl. Masseurin
Bachhalde 12	Med. QiGong-Therapeutin
6133 Hergiswil	079 723 52 16

Die Luzerner Polizei warnt vor betrügerischen Anrufen

Zurzeit ist im Kanton Luzern wiederum eine Welle von betrügerischen Telefonanrufen festzustellen. Dabei geben sich die Anrufer als Polizisten, teilweise auch als Mitarbeiter der Spitex, aus. Die Polizei warnt vor diesen Betrügern und rät, keine Auskünfte an fremde Personen am Telefon zu geben.

In den vergangenen Tagen und Wochen waren Telefonbetrüger im Kanton Luzern wieder sehr aktiv. Die Luzerner Polizei erhielt dutzende Meldungen von betroffenen Personen, welche die Betrugsmasche rechtzeitig erkannt haben. Die Betrüger geben sich als Polizistinnen oder Polizisten aus und lassen sich immer neue Geschichten einfallen, um von ihren Opfern hohe Geldsummen, Wertgegenstände, Kontoinformationen oder Passwörter zu erhalten. Sie gehen sehr geschickt vor und missbrauchen oft seriöse und vertrauenswürdige Telefonnummern von Behörden und Firmen. Es kann auch die Notrufnummer 117 der Polizei auf dem Display erscheinen. Die (gefälschte) vertrauenswürdige Identität sorgt dafür, dass die Opfer kein Misstrauen hegen.

In einigen Fällen gaben sich die Betrüger auch als Mitarbeitende von der Spitex Schweiz oder der Spitex des Kantons Luzern aus und wollten einen Berater vorbeischicken, welcher vor Ort informiere. Zu einem solchen Treffen ist es gemäss heutigem Kenntnisstand nie gekommen.

Wie kann ich mich schützen?

- Bei der Suche nach potenziellen Opfern orientieren sich Telefonbetrüger am öffentlichen Telefonbuch. Darin suchen sie gezielt nach Personen mit einem traditionellen Vornamen, da dieser einen Hinweis auf das Alter liefern könnte. Beugen Sie vor, indem Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch auf den ersten Buchstaben reduzieren und somit anonymisieren.
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz!
- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein. Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannt Person.
- Vorsicht vor «falschen Polizisten». Verschaffen Sie sich Sicherheit, indem Sie das Gespräch sofort beenden, den Hörer auflegen und bei der Polizei über die Notrufnummer 117 nachfragen, ob es diesen Polizisten bzw. diese Polizistin tatsächlich gibt.
- Gewähren Sie niemals einer fremden Person Zugriff auf Ihren Computer.

- Wählen Sie bei jedem Verdacht die Notrufnummer 117.
- Wichtig: Informieren Sie Ihre Angehörigen und Bekannten über diese Betrugsvariante.

«Bliib fit – mach mit!»

Tägliche Bewegungssendungen für Seniorinnen und Senioren zu Hause



Regelmässige körperliche Aktivität ist für die physische und psychische Gesundheit des Menschen sehr wichtig. Aufgrund der aktuellen epidemiologischen Lage sind jedoch viele gezwungen, mehr Zeit innerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen. Letzteres führt auch für Seniorinnen und Senioren häufig zu einer Abnahme der körperlichen Bewegung. Damit ältere Menschen körperlich aktiv bleiben können, strahlt Tele 1 seit Dienstag, 16. Februar 2021 die Bewegungssendung «Bliib fit – mach mit!» aus. Von Montag bis Freitag werden täglich von 10.00 – 10.30 Uhr einfache und abwechslungsreiche Übungen zum Mitturnen vorgestellt. Die Bewegungstherapeutin Ursula Meier Köhler leitet die Sendung ohne Verwendung von Hilfsmitteln (ausser alltäglichen Gegenständen aus dem eigenen Haushalt) an. Das Ziel ist es, dass die Teilnehmenden ihre körperliche Fitness beibehalten oder sogar ausbauen und Freude an der Bewegung haben. Die Sendung «Bliib fit – mach mit!» ist eine Gemeinschaftsproduktion vom Ostschweizer Sender TVO sowie dem Amt für Gesundheitsvorsorge des Kantons St. Gallen und wird unterstützt von Gesundheitsförderung Schweiz. Die Ausstrahlung auf Tele 1 wurde von den Zentralschweizer Kantonen Luzern, Schwyz, Zug, Nidwalden, Obwalden, Uri und deren Gesundheitsförderungen initiiert. Die Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren betonen, dass niederschwellige Angebote, die auch Menschen mit eingeschränktem Aktionsradius oder gar ältere Personen in Isolation oder Quarantäne erreichen, von grosser Bedeutung sind.

«Nur noch ein Kapitel – bitte»

Kinder, Liebende, Senior*innen und Forschende sind sich einig: Vorlesen stärkt uns Menschen. Das gemeinsame Eintauchen in eine Geschichte, sich fürchten, gemeinsam lachen und sich wohlfühlen, verbindet uns, schafft Spannung und Entspannung. Dies wirkt sich kurz- sowie langfristig positiv auf unsere Entwicklung und unsere Gesundheit aus.

Was die Wissenschaft dazu sagt

Die Belege für positive Auswirkungen des Vorlesens sind breit angelegt. In erster Linie führt die gemeinsame Aufmerksamkeit zum direkten Erleben von Nähe und Geborgenheit. Vertraute Stimmen beruhigen nachweislich den Herzschlag und aktivieren zugleich die Hirntätigkeit. Die positiv geprägte Atmosphäre unterstützt die Entwicklung bezüglich Sprachgewandtheit, Lesemotivation, Konzentration, Empathie, Fantasie und Wissensaufbau. Zudem erleben wir in Geschichten, dass für Schwierigkeiten und Herausforderungen Lösungen zu finden sind. Diese Erfahrungen prägen uns im realen Leben und lassen uns Herausforderungen zuversichtlicher begegnen. Nicht zuletzt erhalten Vorlesende, anhand der Fragen und Gespräche zum Gehörten, Einblicke in die Gedanken der Zuhörenden.

Tipps und Tricks für das Vorlesen

- Vorlesen kennt keine Altersgrenzen: Von Säuglingen bis Senior*innen profitieren alle.
- Lesen Sie dieselben Bücher mehrmals. Das schafft, vor allem bei jüngeren Kindern, Sicherheit.
- Trauen Sie Ihren Kindern abenteuerliche Geschichten zu, wie z.B. Märchen.
- Sprechen Sie über die Geschichte und spinnen Sie sie weiter.
- Schaffen Sie fixe Lesezeiten, in denen Sie Zeit und Ruhe finden.

Aktuelle Themen und Herausforderungen, wie Ängste, Mut, Zweifel oder Stress, können mit Geschichten gemeinsam besprochen werden. In Büchern werden Möglichkeiten aufgezeigt, mit Herausforderungen konstruktiv umzugehen. Diese Erfahrung stärkt das Selbstvertrauen, welches im Leben vor der Entwicklung einer Sucht schützt. Gerne beraten wir Sie diesbezüglich und empfehlen Ihnen geeignete Medien.

Ursula Gassmann, Ressort Frühe Kindheit

Über Akzent Prävention und Suchttherapie

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.



Bilder- und Fachbücher, die wir kostenlos versenden, finden Sie in unserer Mediothek: www.akzent-luzern.ch/mediothek



6133 Hergiswil am Napf
041 979 14 24 / 079 752 77 81
mehrlandtechnik.ch
mehrlandtechnik@pop.agri.ch

Bald kommt der Frühling!

Zeit zum Güllen!
Zeit zum Wiesen eggen!
Zeit zum Mist zetteln!



3, 4, 5, 6 Meter
mechanisch und hydraulisch
zusammenklappbar

- Wieseneggen Kondor in div. Grössen zu günstigen Konditionen, ab Lager lieferbar
- Hochdorfer-Technik: Güllenpumpen, Güllenmischer, Schleppschlauchanlagen, Rührwerke
- Miststreuer Gafner

- **Verlangen Sie eine Offerte!**
- **Wir beraten Sie gerne.**

RÜCKBLICK

Chrüter-Zonft lancierte einen Fasnachtsweg

Weil die Tanneschleipfete, die Versteigerungen der Tanne und einer Holzskulptur sowie das «Grätsch» im Gasthaus Kreuz heuer nicht stattfinden konnte, initiierte die Chrüter-Zonft einen Fasnachtsweg und zeichnete die Schnitzelbänke auf, welche im Internet genossen werden können.

Text: Peter Helfenstein

Hergiswil macht immer wieder Schlagzeilen für seine Wege. So kann auf dem Milch-Kräuter-Käseweg, Chrüterhächli-Lilli-Gwonderwäg und Kräuterweg gewandert werden. Im vergangenen Dezember sorgten die Adventswege für grosses Aufsehen und während der Fasnachtszeit gab es den «Fasnachtswäg».

«Jetzt erscht rächt!»

In den Statuten der Chrüter-Zonft steht unter der Ziffer 2, dass der Zweck der Chrüter-Zonft Hergiswil ist, gemeinsam die schönste Zeit im Jahr, die Fasnacht, mit Gleichgesinnten zu verbringen und das Fasnachtstreiben in und um Hergiswil alljährlich aufs Neue zum Leben zu erwecken.

Dies hätte auch in diesem Jahr nicht anders sein sollen. «Jetzt erscht rächt!» hatte sich der Vorstand auf die Fahne geschrieben. Die Bevölkerung soll in der gegenwärtig schwierigen Zeit nicht in Tristesse versinken. Damit die Fasnacht corona-konform über die Bühne gehen konnte, rief der Vorstand seine Mitglieder und Interessierte dazu auf, «Bouri» und Fasnachtsdeko herzustellen. Diese waren entlang eines neu lancierten Fasnachtswegs durch das Dorf aufgestellt. Der Weg führte vom Kreuzplatz über die Schachenmatt und den Steinacher zurück zum Ausgangspunkt. Die fantasievollen, kreativen und lustigen Fasnachtssujets konnten vom Schmutzigen Donnerstag bis am Güdisdienstag bewundert werden. Die Strasse durchs Dorf war bereits Tage vorher mit grünen und gelben Bändern sowie Chrüter-Zonft-Fahnen und Fahnen der Guuggenmusik Änzischränzer dekoriert. Die grüne Farbe auf der Chrüter-Zonft-Fahne steht für die grünen Hüte und das Gelb für die dreieckigen gelben Schürzen der Zünftler.



Der Tanz von Pippi Langstrumpf auf der Sitzbanklehne.

Bild: Peter Helfenstein

Das «Grätsch» gibt's im Internet

Auch auf die Schnitzelbänke muss dieses Jahr niemand verzichten. Unter Einhaltung der BAG-Abstandsregeln zeichnete Matthias Wermelinger das «Grätsch» auf Video auf. Zu sehen gibt's die Schnitzelbänke auf der Webseite der Chrüter-Zonft (chrueter-zonft.jimdo.com). Die Verse wurden aber auch bei den Sujets entlang des Fasnachtswegs zum Lesen aufgehängt. Zusätzlich konnte der QR-Code auf den laminierten Blättern mit dem Smartphone gescannt werden, worauf der Vers im Internet gehört und gesehen werden konnte. Alle waren eingeladen, den Weg zu begehen und so trotzdem etwas Fasnachtsluft zu schnuppern.



Nach den Video-Aufnahmen posieren die Protagonistinnen des «Grätsch 2021».

Bild: Chrüter-Zonft

GENERALVERSAMMLUNG

Bei elf Ernstfällen im Einsatz gestanden

Corona-bedingt konnte die Agathafeier 2021 nicht durchgeführt werden. Der Feuerwehrkommandant Stefan Buob informierte die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) schriftlich über das Feuerwehrjahr 2020/21.

Text: Peter Helfenstein

Das Feuerwehrinspektorat der Gebäudeversicherung entschied, dass vom 14. März bis 30. April 2020 wegen der besonderen Notlage keine Übungen mehr durchgeführt werden durften. Danach empfahl das Inspektorat, alle Übungen der Feuerwehren bis zum 8. Juni zu unterlassen. Nach diesem Datum arbeitete die Feuerwehr (Fw) Hergiswil nach Jahresprogramm. Bei der Inspektion «Überprüfen der Organisation» im Oktober erhielt die Fw gute bis sehr gute Noten.

Elf Ernstfalleinsätze – gute Alarmbereitschaft

Weiterbildung wird auch in der Fw Hergiswil grossgeschrieben. So besuchten im Jahr 2020 total 22 AdF insgesamt elf verschiedene Kurse der Gebäudeversicherung Luzern (GVL) und leisteten dabei 38 Kurstage. Probalber ausgelöste Alarmierungen via Telefon und Pager durch die Luzerner Polizei zeigten, dass die Alarmbereitschaft über das ganze Jahr mit 98,6 % sehr gut war. Im Jahr 2020 war die Fw mit elf Einsätzen

gefordert. Dabei ging es nebst Bagatellfällen um drei Brandbekämpfungen. Aufgeboten wurden jeweils nur Teile der Fw, die Kommandogruppe oder einzelne Offiziere.



Die Führungstätigkeit, Materialwartung und Administration wurden an der Inspektion mit «sehr gut» bewertet. Bild: Feuerwehr Hergiswil

Vorschau 2021

Mit Oblt Martin Kunz hat die Fw Hergiswil in ihrer Geschichte erstmals einen Feuerwehrinstructor der GVL in ihren Reihen. In diesem Jahr werden aus bekannten Gründen keine Gesamtübungen, sondern Zugsübungen abgehalten. Das Weiterführen der Übungen wird auch seitens der GVL ausdrücklich empfohlen (Stand 6.2.2021) Nur so ist gewährleistet, dass das angeeignete Wissen unter Zeitdruck und psychischer Belastung abgerufen werden kann. 23 AdF werden elf verschiedene Kurse an 43 kantonalen Kurstagen besuchen.

Fünf Neueinteilungen und vier Entlassungen

Folgende Personen wurden per 1. Januar 2021 in die Fw Hergiswil aufgenommen: Raphael Müller, Gauchsachen; Mirco Dubach, Ober-Hickern; Adrian Suppiger, Schluck 2, Willisau; Andrea Schmidiger, Ober-Graus und Meinrad Jost, Grüt 2. Aus dem Dienst entlassen wurden Oblt Markus Peter (Eintritt 1992), Oblt Philipp Wermelinger (Eintritt 1992), Wm Josef Kunz (Eintritt 1990) und Sdt Manuela Bammert (Eintritt 2007). Aktuell sind in der Fw Hergiswil 62 Männer und neun Frauen eingeteilt.

Beförderungen und Ehrungen

Kpl Beat Schmidiger wurde aufgrund der guten Arbeit als Gruppenführer in der Atemschutzabteilung von der Feuerwehrkommission zum Wachtmeister befördert. Folgende AdF feierten per Ende 2020 ein Dienstjubiläum: Wm Beat Schmidiger und Std Felix Wermelinger (10 Jahre); Lt Philipp Burkhard und Sdt Jolanda Kuoni (15 Jahre); Hptm Stefan Buob; Sdt Werner Burri und Sdt Markus Flückiger (20 Jahre). Den Geehrten wird an einer Übung ein kleines Präsent überreicht.

Kdt Stefan Buob beschliesst seinen Brief an die AdF mit den Worten «Nutzen wir diese ausserordentliche Zeit. Der schlimmste Weg, den man wählen kann, ist der, keinen zu wählen» und mit dem Feuerwehrleitsatz «Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr».

VEREINE



Korrekturen im Jahresprogramm 2021/22

Leider haben sich zwischen Programmfertigstellung und Druck Fehlerseiten eingeschlichen. Hier sind die Korrekturen:

Neue Daten

9. September 2021 «Starke Frauen ab 40 – in der Mitte des Lebens»

18. November 2021 Kochkurs «Nicht Vegi nur ohne Fleisch»

Neue Kursorte

«Duft durch die Winterzeit» – neu Napfgalerie

«Kurs Silberschmuck gestalten» – neu Anbau Steinacherhalle

Wir entschuldigen uns für das Versehen.

Allfällige weitere Änderungen - insbesondere aufgrund der COVID-19-Situation - werden laufend auf der Webseite des Frauenvereins, im Aushang Trio Dorfladen sowie im Hergiswiler Läbe und Willisauer Bote publiziert. Falls eine Anmeldung notwendig ist, könnt ihr euch auf der Webseite oder bei den Vorstandsfrauen anmelden.

Weltgebetstag / Ökumenische Feier

Die Feier zum Weltgebetstag vom Freitag, 5. März 2021, wird infolge der aktuellen Corona-Situation abgesagt. Wir vom Vorstand des Frauenvereins wünschen euch gute Gesundheit und unbeschwerte Frühlingstage. Wir hoffen und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

7 Tage ofenfrisches Brot



Café Thalmann
Bäckerei Thalmann GmbH
Hergiswil am Napf
041 979 12 31

BROT DES MONATS:
Napfbrot

Offen: werktags 6.00 Uhr | sonntags 7.00 Uhr



Ringerversammlung neu am 13. Mai 2021

Die Ringerversammlung findet traditionell am Hohen Donnerstag statt. Nach der letztjährigen Absage waren wir überzeugt, dass sich unsere Ringer-Familie im Frühling 2021 wieder im Gasthaus Kreuz trifft. Leider müssen wir uns auf unsere langersehnten Gewohnheiten weiter gedulden.

Viele Anlässe und Wettkämpfe waren im vergangenen Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Aufgrund der anhaltenden Planungsunsicherheit und der wenigen Traktanden verschieben wir unsere Ringerversammlung auf den 13. Mai 2021. Der offizielle Teil findet somit voraussichtlich in gekürzter Form zusammen mit unserem Familien-Picknick an Auffahrt statt.

Glanzmänn

www.glanzmänn-tiefbau.ch
6133 Hergiswil



**Ihr Baupartner -
für kleine und grosse Bauprojekte**

Beratung – Planung – Ausführung

- Aushubarbeiten
- Bachsanierung
- Belagsarbeiten und Strassenunterhalt
- Böschungssicherung
- Kanalisationen und Werkleitungen
- Rückbau und mobile Brechanlage
- Rutschsanierungen
- Naturstrassen
- Strassenbau
- Umgebungsarbeiten
- Quellwasserfassungen
- Wasserreservoirs und Widderanlagen

041 979 13 23 – 079 255 78 83

Pro Senectute

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner vom Steinacher 13 und 15. Leider ist es dieses Jahr nicht möglich, euch persönlich zu besuchen. Wir haben euch aber nicht vergessen und denken immer wieder an die vergangenen «Bsüechli» und Gespräche mit euch und hoffen, wir können euch wieder mal sehen. Im Moment wünschen wir euch Geduld und Hoffnung, aber auch immer wieder beglückende Momente mit Sonnenschein und Wärme.

Zum Zeichen der Verbundenheit werden wir euch am Wochenende vom 6. und 7. März 2021 ein kleines «Grüessli» abgeben und überbringen lassen.

Bleibt gesund und «of Wederluege».

*Im Namen der Pro Senectute Hergiswil
Margrith Peter und Käthy Schumacher*

Schwegler

■ **Betonbearbeitungen**
bohren - schneiden - rückbau

Roland Schwegler ■ Spitzacher 2 ■ 6133 Hergiswil
Tel. 041 979 01 70 Fax 041 979 01 77 Nat. 079 211 55 06
schwegler.rolli@bluewin.ch

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 1 ½-Zimmer-Wohnung, Sonnenrain 8, nach Vereinbarung
Auskunft: Hans und Brigitte Hodel, 041 979 16 60
- 2-Zimmer-Wohnung, Rank, nach Vereinbarung
Auskunft: Familie Bühler, 041 979 13 16
- 2-Zimmer-Altbauwohnung, Wiggerweg 10, nach Vereinbarung
Auskunft: Lisbeth Wiprächtiger, 041 979 15 49

- 3-Zimmer-Wohnung, Hübeli 12, nach Vereinbarung

Auskunft: Maja Birrer, 041 979 11 42

- 4 ½-Zimmer-Wohnung 1. OG, Schachenmatt 11, ab 01.04.2021

Auskunft: Stefan und Elsbeth Wiprächtiger, 041 979 11 20

- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
- Atelier, alle nach Vereinbarung

Auskunft: Josef Kaufmann, 079 657 59 25 oder 062 756 18 63

- 4 ½-Zimmer-Wohnung 3. OG, Bachhalde 14, ab 01.05.2021
- 5 ½-Zimmer-Wohnung 1. OG, Schachenmatt 9, nach Vereinbarung

Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft, Annamarie Künzli, 41 979 00 05

- 5 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 34, nach Vereinbarung

Auskunft: Truvag Treuhand AG, 041 818 75 75

- Carport, Pfrundstrasse 2 nach Vereinbarung

Auskunft: Rita Müller, 079 740 03 47

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburt

Luana Staffelbach, geboren am 15. Januar 2021, Tochter von Thomas und Cornelia Staffelbach-Steinmann, Egg 3

Todesfälle

Beat Burkhalter-Mühlebach, Tiefenbühl 4, geboren am 15. Februar 1958, gestorben am 11. Februar 2021

Marie Meier-Schärli, Unter-Gottsbühl, geboren am 16. Dezember 1942, gestorben am 29. Januar 2021



GRATULATIONEN

07.03.	Bertha Zemp-Felder Unter-Langhubel 1	84 Jahre
12.03.	Hans-Peter Kunz-Stocker Steinacher 10	70 Jahre
16.03.	Anton Arnold Hickernweid	88 Jahre
21.03.	Alois Theiler-Christen Ausser-Lindeneegg 2	85 Jahre
22.03.	Werner Wermelinger-Mehr Neuhaus	70 Jahre
25.03.	Julius Lustenberger Steinacher 13	90 Jahre
28.03.	Hans Häfliger-Peter Ober-Rossrüti	82 Jahre
30.03.	Rosa Lustenberger-Bieri Unter-Budmigen	85 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

NOTFALLDIENST

Tierärzte

VetTeam 041 979 14 44

Ärzte

Kantonale Notfallnummer Fr. 3.23/Min. 0900 11 14 14

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Sanitätsnotruf	144
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414

VERANSTALTUNGEN

Hinweis zum Coronavirus: Bitte klären Sie beim Veranstalter vorgängig ab, ob die jeweilige Veranstaltung tatsächlich stattfindet!

März

- Mo 1. *Schule*: Papiersammlung
- Mo 1. *Musikschule*: Musikschule in der Volksschule, Menznau, 08.00-09.15
- Mo 1. *Musikschule*: Musikschule in der Volksschule, Schulhaus, 10.00-11.15
- Di 2. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus, 08.30-11.00
- Do 4. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus, 08.30-11.00
- Fr 5. *Frauenverein/Pfarrei*: Weltgebetstag, Ökumenische Feier, St. Johann, 19.30
- Sa 6. *Schützengesellschaft*: Jungschützen Theorie, Schützenhaus, 19.30
- So 7. *Gemeinde*: Volksabstimmung, Gemeindehaus, 10.30-11.00
- So 7. *Hornusser*: obligatorisches Training, Hergiswil, 12.00
- So 7. *Pfarrei*: Feier der Krankensalbung, St. Johann, 14.30
- Di 9. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus, 08.30-11.00
- Di 9. *Frauenverein*: Nünikafi, Café Thalman, 09.00
- Di 9. *Samariterverein*: Monatsübung, Gemeindehaus,
- Di 9. *Feuerwehr*: Atemschutzübung, Feuerwehrlokal, 19.30
- Mi 10. *Mütter- und Väterberatung*: Willisau
- Mi 10. *Feuerwehr*: Atemschutzübung, Feuerwehrlokal, 19.30
- Do 11. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus, 08.30-11.00
- Fr 12. *HELP*: Übung
- Sa 13. *Samariterverein*: e-Nothilfekurs, Gemeindehaus
- Sa 13. *SVKT Frauensportverein*: 12. Netzballplauschturnier, STH
- Sa 13. *Chlicherfür*: Kapelle Hübeli, 09.30
- Sa 13. *Musikschule*: Instrumentenparcours, Schulhaus, 09.30-11.30
- Sa/So 13./14. *Hornusser*: Trainingslager, Gondiswil
- So 14. *Pfarrei*: Fastengottesdienst mit anschl. Fasten-
zmittag, Pfarrkirche/Pfarreisaal, 10.30
- Di 16. *Mütter- und Väterberatung*: Willisau
- Di 16. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus, 08.30-11.00
- Di 16. *Pfarrei*: Fastengottesdienst Basisstufe Hübeli, Kapelle Hübeli, 08.00
- Di 16. *Frauenverein*: Vierjahreszeiten-Wanderung Frühling, 13.30
- Di-Do 16.-25. *Pfarrei*: Versöhnungsweg, Pfarrkirche
- Mi 17. *Pfarrei*: Fastengottesdienst Primarstufen Steinacher, Pfarrkirche, 08.00
- Do 18. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus, 08.30-11.00
- Do 18. *Pfarrei*: Fastengottesdienst ISS 1 bis 3, Pfarrkirche, 08.00
- Sa 20. *Feuerwehr*: Offiziersübung, Feuerwehrlokal, 08.00-12.00
- Sa 20. *Schützengesellschaft*: Training Amtsverband-schiessen, Schützenhaus Uffikon, 09.30-11.00
- So 21. *Pfarrei*: Familiengottesdienst, Abschluss Versöhnung, Pfarrkirche, 09.30
- So 21. *Sonntigsfiir*: St. Johann, 09.30
- So 21. *Hornusser*: Frühlingshornussen, Baden-Brugg, 11.00
- Di 23. *Mütter- und Väterberatung*: Willisau
- Di 23. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus, 08.30-11.00
- Mi 24. *Frauenverein*: Spatzenhöck, Elterntreff mit Kleinkinder, Gemeindehaus, ab 08.30
- Do 25. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus, 08.30-11.00
- Fr 26. *Musikgesellschaft*: Generalversammlung, Gasthaus Kreuz, 19.30
- Sa 27. *Napfbiker*: Fahrtechnik- und Reparaturkurs (öffentlich)
- Sa 27. *Männerriege*: Faustballturnier, STH
- Sa 27. *Schützengesellschaft*: Training, Schützenhaus, 09.30-11.00
- Sa/So 27./28. *Schützengesellschaft*: Amtsverband-schiessen, Uffikon
- So 28. *Pfarrei*: Familien-Pfarreigottesdienst, Palmsonntag, Segnung Palmbäume, Pfarrkirche, 09.30
- So 28. *Hornusser*: Wettspiel Hergiswil – Reinach, Hergiswil, 12.00
- Di 30. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus, 08.30-11.00
- Di 30. *Feuerwehr*: Kaderübung, Feuerwehrlokal, 19.30
- Mi 31. *Feuerwehr*: Kaderübung, Feuerwehrlokal, 19.30

ELEKTRO GANDER AG

LUTHERN • HERGISWIL • HUTTWIL

WERDE TEIL VON UNSEREM TEAM - WIR FREUEN UNS AUF DICH!



- LERNENDER ELEKTRO-INSTALLATEUR EFZ
- LERNENDER MONTAGE-ELEKTRIKER EFZ

Vom Lehrling bis zum Chef - Teamgeist, Zusammenhalt, gute Kameradschaft - das sind Werte, die bei uns gelebt werden. Wir sind stolz auf unser Team!

IHR
ENERGIE-ARTIST

041 978 0 978 • 062 962 0 962 • ELEKTRO-GANDER.CH

24-STUNDEN-SERVICE



Bild des Monats Februar, Steinacher, Schmutziger Donnerstag, 11. Februar 2021, 10:11:46 Uhr



Eigentlich auch verboten, weil sie sich aus mehr als zwei Haushalten treffen

Bild: Peter Helfenstein